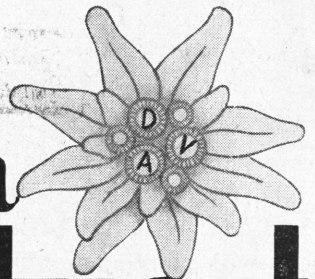
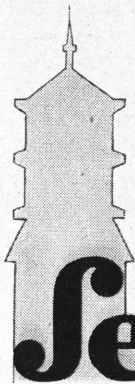


16. Juni 1939

10027



# Nachrichten Sektion Stuttgart

DES DEUTSCHEN ALPEN-VEREINS EV.

(DEUTSCHER BERGSTEIGERVERBAND)

13. Jahrgang

Nr. 3

Juni 1939

Die Jungmannschaft und mit ihr die ganze Sektion hat ein harter Schlag getroffen.  
Der Bergtod hat in unsere Reihen eine Lücke gerissen.

## Karl Jehle

Der als Gefreiter der Gebirgsartillerie in Garmisch-Partenkirchen seiner Wehrpflicht genügte und als begeisterter Bergsteiger seine freien Sonntage auf den Bergen zubrachte, ereilte das Verhängnis bei einer Kletterfahrt am Waxenstein.

Allen denen, die unseren Karl auch als den ihren bezeichnen konnten, wendet sich unsere innige Teilnahme an dem schmerzlichen Verlust zu. Als Trost bleibt uns das Wissen um die Liebe, mit der der gute Kamerad den Bergen verfallen war und die ihn nun gleichsam in der Erfüllung seiner Sehnsucht behalten haben.

In treuem Gedenken ein letztes Berg Heil!

Die Sektion Stuttgart

## Bergsteigerleben

Ein Leben voll Tat und Drang,  
Umfchlungen von Mut und Gefahr,  
Durchdrungen von sehndem Sang,  
Von wehmutsvollem: Es war.

Ein Lied von bergtreuen Freunden,  
Von liebem und unfaßlichem Weh,  
Ein Träumen von Gipfeln und Zinnen,  
Von kühlem, schimmerndem Schnee.

A. Leo Maduschka

## Wanderplan und Veranstaltungen

Samstag, 17. Juni Sonnenwendfeier auf dem Hohen Neuffen.

Dieses Fest hat sich zu einem guten Brauch der Sektion entwickelt. Obwohl die Beteiligung allemal recht ordentlich ist, so wäre es doch ganz schön, wenn auch einmal jene Außenseiter, die „Neuffen-Gegner“, sich dort droben ein Stelldichein geben würden. Zwar gibt es kein BBW (das Lieblingsgetränk eines waldechten Clubs), aber immerhin Bier vom Faß und auch ein gutes Besper. Der Abend wird noch verschönert mit knallendem Feuerwerk, mit Bauernmusik und Tanz.

Im Mittelpunkt des Abends steht aber das Höhenfeuer, das nach alter Herkunft zum Zeichen der Sonnenwende auf den Höhen lodert und uns den Sinn allen Naturgeschehens deuten soll, das sich im Lauf der Sonne offenbart.

Fahrgelegenheit um 16.30 und 17.30 Uhr ab Kunstgebäude.

Fahrpreis hin und zurück RM 2,50

Meldeschluß: Freitag, 16. Juni 1939.

Sonntag, 25. Juni: Kletterschule im Battert bei Baden=Baden, Beteiligung der Jungmannschaft und Jugendgruppe.

Nichtkletternde machen eine Wanderung um Baden=Baden (Führer: Weber). Näheres und Anmeldung auf der Geschäftsstelle.

Sonntag, 16. Juli: Wanderung, Michelau – Steinenberg – Lettenstich – Wieslauf – Ebensee (Baden) – Klaffenbach. Marschzeit 5 Stunden, Führer: Kraus

Sonntag, 30. Juli/6. August: Führungsfahrt Hüttengebiet. Oberstdorf – Kemptner Hütte – Holzgau – Madau – Leiterjöchel – Württemberger Haus (Bergfahrten) – Stuttgarter Höhenweg – Passfeier – Augsburgs Hütte – Augsburgs Höhenweg – Ansbacher Hütte – Feuer Spitze – Wetter Spitze – Simms Hütte – Falmendonjoch – Kaisers. Führer: Horn

6./13. August: Führungsfahrt Stubaier (für Geübte). Dötal – Längenfeld – Amberger Hütte – Schrankeggel – Schwarzenbergjoch – Dresdener Hütte – Schaufelspitze – Hildesheimer Hütte – Pfaffenjoch – Zuckerhütl – Wilder Pfaff – Becherhaus – Wilder Freiger – Nürnberger Hütte – Bremer Hütte – Innsbrucker Hütte – Habicht – Pinistal – Fulpmes – Innsbruck. (Es können beide Fahrten miteinander verbunden werden).

Die Führungstour durch die Stubaier Alpen führt ein Tiroler Bergführer.

## Jugendgruppe

Die Zusammenkünfte der Jugendgruppe werden künftig jeden 1. und 3. Freitag im kleinen Lesesaal der Siegle-Bücherei in der Neckarstraße (gegenüber Wulle) durchgeführt.

Freitag, 16. Juni: Kartenlesen in den Bergen  
und Benutzung des Bezard-Kompaß

Freitag, 30. Juni: Die Gefahren der Alpen

## Jungmannschaft



- Samstag, 17. Juni: Sommwendfeier  
Freitag, 23. Juni: Etwas über bildmäßige Fotografie.  
Walter Sperlich  
Sonntag, 25. Juni: Battert-Kletterübung  
Freitag, 7. Juli: Schwarz und Weiß in Afrika. Eugen Eisenmann  
Freitag, 21. Juli: Der Dachstein

Die Freitagabende finden im kleinen Lesesaal der Gustav-Siegle-Bücherei, Neckarstr. 57 gegenüber der Brauerei Wulle statt. Pünktlicher Beginn: 20 Uhr.

Kletterübungen und Wanderungen werden an diesen Heimabenden bekanntgegeben.

## Jahrbücher

Eine Reihe von Jahrbüchern des Jahrgangs 1938 liegen noch auf der Geschäftsstelle und warten darauf, daß ihre Besteller sie abholen. Lange nicht mehr, dann werden sie an andere Kauflustige abgegeben.

Das Jahrbuch 1939, das wieder rechtzeitig vor Weihnachten erscheinen wird, muß bis 10. Juni 1939 auf der Geschäftsstelle bestellt werden. Das Buch kostet RM 3.80 einschließlich Karte.

## Mitgliedsbeitrag

Auf die Bekanntmachung in Nr. 6 der Nachrichten 1938 und die Aufforderung in Nr. 2 1939, den Mitgliedsbeitrag für die Zeit vom 1. Januar 1939 bis 31. März 1940 zu zahlen und zwar

für A-Mitglieder RM 12.70,

für B-Mitglieder RM 6.35,

hat erfreulicherweise ein großer Teil der Mitglieder reagiert. Leider stehen jedoch noch zahlreiche Mitgliedsbeiträge aus, die die Sektion zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt. Die rechtzeitige Zahlung des Beitrags liegt aber nicht nur im Interesse der Sektion, sondern auch des einzelnen Mitglieds, denn laut Fürsorge-Bestimmungen des Hauptvereins genießen Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag für das laufende Vereinsjahr noch nicht entrichtet haben, bei einem Unfall keinerlei Fürsorgeschutz von Seiten des Hauptvereins.

In Stuttgart lassen wir die rückständigen Mitgliederbeiträge durch unser Mitglied, Herrn Höger, einziehen. Den Betrag bitten wir, nebst der Ganggebühr von RM —.30 an der Glastüre bereit halten.

Unseren Mitgliedern außerhalb Stuttgart werden wir, falls der Beitrag nicht bis Juni bei uns eingegangen ist, die Jahresmarke unter Postnachnahme zusenden.

Mayenhölder

Nicht wegen des Beitragseinzugs, nein, wegen der ordentlichen Zustellung unserer Sektions-Nachrichten werden unsere Mitglieder gebeten, bei **Änderung ihrer Anschrift** auch die Geschäftsstelle zu unterrichten.



## Etwas über Bergsteigertum, Waldlauf und Bierrettich

Ich weiß, wir haben viele Turner und Sportler in unseren Reihen, die es nicht nötig haben, bei unseren sportlichen Übungen etwas für ihre Beweglichkeit und körperliche Leistungsfähigkeit zu tun. Ich weiß aber auch, daß wir noch mehr haben, die sich trotz der – ach so verschrienen – Butter- und Eiernot ein hübsches Bäuchlein zugelegt haben und die sich allemal wundern, daß schon der Weg zum Hasenberg hinauf ein mühseliges Beginnen ist. Dabei tragen diese Leute stolz das Edelweiß und heißen sich Bergsteiger.

Sie werden sagen, das Bergsteigertum hängt nicht vom Äußerlichen ab, sondern von der inneren Einstellung zum Berg. Gut gebrüllt, Herr Löwe, recht so. Wie ist es aber dann mit dem Genuß beim Steigen auf Bergfahrt? Kommen nicht die berühmten Anwandlungen des „inneren Schweinehundes“? Wenn so herrlich der Schweiß in Strömen rinnt, wenn der Rucksack drückt, der Stiefel drückt, der Bauch drückt, der ganze Kerl drückt, ja, sagen wir es ehrlich, einem das ganze Gebirg gestohlen werden kann, dann denkt man an einen schattigen Wirtsgarten, allwo es Bier vom Faß gibt, solches, das dem Glas außen einen frischen Tau verleiht, man denkt an Butterbrot und Rettich . . . und kommt meistens nicht auf die vielen Gipfel, die man in seinem mit jugendlichem Elan aufgestellten Programm vorgesehen hatte.

Nichts für ungut, liebes Mitglied, wir wären Banausen, wollten wir ein schmackhaftes Besper verachten. Der Sinn dieser Zeilen ist keine Moralpredigt. Ist mir auch gleichgültig, ob einer pustend und dampfend seine Berge bezwingt oder nicht. Ich will vielmehr einen Trick preisgeben, wie man körperlich in Form kommt, übertragen und bildlich gesprochen. Jeden Freitag abend einen Waldlauf, schön langsam klein angefangen, später ausgedehnter und schneller, etwas Leichtathletik, ein kurzes Ballspiel, hinterher eine heiße Brause. Das genügt schon, um ein Muskelgefühl hervorzuzaubern, an Stellen, wo man manchmal gar keinen Muskel vermutet. Das genügt auch schon, um im Sommer mit ganz anderer Frische die Bergfahrt anzutreten und sonst ist man auch ein anderer Kerl. Also, nicht lange überlegen, sondern anfangen. Sofort am nächsten Freitag abend ab 5 Uhr auf den Platz des Kaufm. Vereins in Degerloch kommen. Tröstend sei Euch noch verraten, daß nach Sport und Spiel dort droben wie in jener Gartenwirtschaft auch Bier, Butterbrot und Rettich zu haben sind. Nun, auf geht's!





## Zinslose Darlehen

Bei der kürzlich vorgenommenen Auslosung wurden folgende Anteilscheine gezogen:

### Inhaber:

Nr.

- 1 Schneider, Albert, Weilendorf, Greutterstr. 9
- 12 Däuble, Erwin, Stuttgart, Liffstraße 6
- 14 Koch, Eugen, Böppingen, Kleiffstraße 21
- 17 Welsch, Alfred, Stuttgart, Danneckerstraße 7
- 24 Epple, Otto, Stuttgart, Schlosserstraße 31
- 30 Riehle, Otto, Stuttgart 13, Viehhofstraße 5
- 31 Huber, Eugen, Leonberg, Hölderlinstraße 7
- 33 Krauß, Karl, Stuttgart, Landhausstraße 200
- 36 Walter, Friedrich, Stuttgart, Reinsburgstr. 125
- 45 Wacker, Alfred, Stuttgart, Bismarckstraße 142
- 46 Stahl, Karl, Meidelsheim,
- 49 Rau, Karl, Karlsruhe, Gabelsbergerstraße 6
- 51 Hauptmann, Albert, Stgt., Steinenhausenstr. 22
- 53 Nordt, Otto, Degerloch, Weddigenstraße 87
- 61 Wörner, Gotthold, Stuttgart, Tübingerstraße 74
- 66 Benz, August, Stuttgart, Azenbergstraße 60
- 76 Schmidt, Eugen, Stuttgart, Pischekstraße 9
- 77 Dr. Grünshloß, Heinrich, Mundelsheim
- 80 Epple, Eugen, Emmenich, (Rhein)
- 81 Schmidt, Friedrich, Dettenhausen

Wird ein Anteilschein nicht bis spätestens 31. Dezember 1939 zur Einlösung vorgelegt, nehmen wir an, daß der Besitzer desselben sich dem Vorgehen der bisher Ausgelosten angeschlossen hat und der Sektion das Darlehen zur Stärkung ihres Etats stiftet; hierfür sagen wir im voraus schon besten Dank.  
Maysenhölder



**Am Wochenende**  
*trägt die ganze Familie die praktische Trachten-Kleidung vom*



**Stuttgart, Königstr. 35**

## Buchdruckerei

**Wörner** Paulinenstr. 3 Ruf 721 63

Für die Mitglieder der Sektion  
Drucksachen aller Art

## Familiendrucksachen

## Echte Hirschlederhosen

kauft man im zeitigen Frühjahr am besten. Leiner hat jetzt noch die guten Guatemala- und Rothirsch-Hosen von RM 29.50 an. Wenn Sie auf eine solche preiswerte Hose Wert legen, kommen Sie gleich zu



Calwer Straße 21

## Schwarze Menschen, weiße Berge

Es ist gerade ein Jahr her, seitdem wir unsere erfolgreiche Ruwenzori-Expedition nach Rückkehr vom schwarzen Erdteil in der Heimat begrüßen konnten. Jetzt ist das Expeditionsbuch des Leiters Eugen Eisenmann erschienen, das in lebhafter, fesselnder Erzählung ein Bild der ganzen Rundfahrt vermittelt und mit seinen unerhört schönen Lichtbildern dem Beschauer die afrikanische Welt vor Augen führt. Die Wiedergabe der Bilder, überhaupt die ganze Aufmachung des Buches ist trefflich und wir können stolz darauf sein, daß diese Expedition, die unseren Namen im Schild geführt hat, einen so würdigen literarischen Niederschlag gefunden hat.

Doch dieser Stolz verpflichtet uns zu Dank. Dank dafür, daß diese fünf jungen Sektionsmitglieder unsere Erwartungen mehr als erfüllt und das Ansehen der Sektion Stuttgart vergrößert haben. Umso mehr freute uns aber das Gelingen der Rundfahrt auch deshalb, weil alle fünf Teilnehmer in unseren Reihen den Weg zum Alpinismus gegangen sind. Und gerade, weil die meisten von uns sie kennen, den Eisenmann, den Hildebrand, den Schnackig, den Stumpp, den von Wüßt, deshalb sollten wir uns alle das Buch kaufen, um wenigstens in dieser Form noch einmal das zu erleben, was unsere eigenen Leute in weiter Fahrt mitgemacht haben. Außerdem sollte man auch gelegentlich eines Geschenkes zu diesem Buch greifen, das nicht nur rein bergsteigerisch, sondern ganz allgemein von Interesse ist, überhaupt heutzutage, wo sich unsere Blicke mehr als je zu unserer Kolonie Deutsch-Ost hinwenden.

Die Freude ob der vollbrachten Leistung, die Verbundenheit der Teilnehmer mit der Sektion, nicht zuletzt das prächtige Buch selbst sollten alle Sektionsmitglieder veranlassen, das Buch zu kaufen.

Albert Link

Das Buch von unserer

# Ruwenzori-Expedition

ist erschienen. Beachtet den beiliegenden Prospekt.

Greift in den Geldbeutel, scheut nicht die Ausgabe, denn jedes Mitglied muß etwas von der Expedition seiner Sektion wissen.

Das Buch ist zu beziehen durch den Buchhandel oder über die Geschäftsstelle, wo eine Bestellliste aufliegt. Die Sektion

## VOGEL

Stuttgart-W. Silberburgstraße 161 (nächst Augustenstraße)

Spezialgeschäft für Eislauf-, Ski-  
und Wanderstiefel . Reparaturen  
Fachmännische Beratung





## W in Erfüllung!...

denken vielleicht manche im stillen bei diesem Anblick. Keine Angst, beim Wandern darf jeder nach seiner Fassung selig werden. Wir haben Rucksäcke in allen Größen und Ausrüstungen auch für bescheidenere Ansprüche

Wanderhose	7.90
Lederhose	17.50
Sporthemd	5.90
Sportrock	13.50
Sportbluse	7.50
Wanderschuhe	11.80
Rucksack	9.70
Regenmantel	16.50



v o m b e k a n n t e n

# Breitmeyer

Büchsenstraße 12-14

## Für die Ferien!

eine

# Jubilette



24x36 mm (Leica-Format)  
besonders auch für Agfa-  
Farbenfilm geeignet.

**Lichtstärke 2,9**

Compur - Verschluss mit  
Gehäuseauslösung

**RM 50.-**

mit Parallaxenausgleich

**RM 52.-**

**Anzahlung RM 10.-**

**Rest 4 Monatsraten**

50 Pfg. monatl. Zuschlag

Prospekte kostenlos!

Größtes Photo- und Kinohaus Württembergs

# OSKAR HIRRLINGER

Langestraße 23 STUTTGART Königstraße 12

## Trachtenhüte



Original

Reichsgartenschau-  
Hut

Kindertrachtenhüte

**Stattmann**

Königsbau-Passage

# KÖNIGSHOF

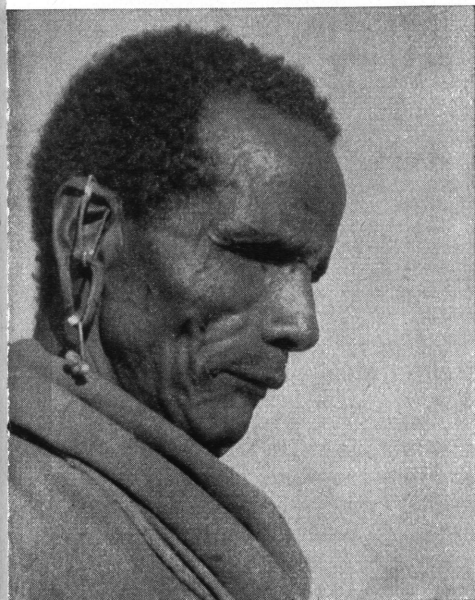
FAMILIE ALBERT SEEGER  
RESTAURANT



STUTTGART-KÖNIGSTR. 18  
KONZERTCAFÉ



EUGEN EISENMANN



SCHWARZE  
MENSCHEN

WEISSE  
BERGE



FRANCKH-VERLAG STUTTGART

# SCHWARZE MENSCHEN ~ WEISSE BERGE

Deutsche Bergsteiger erobern die Gipfel der Welt. Diesesmal ist es nicht der vielumkämpfte Himalaja. Fünf Männer unternehmen das Wagnis, auf niebegangenen Wegen die höchsten Berge Afrikas zu bezwingen. Schwarze Träger sind Ihre Helfer bei der Ersteigung der weißen Schneegipfel, die aus den tropischen Wäldern Afrikas ragen. In eisigen Schneestürmen und unter der brennenden Äquatorsonne vollbringen diese fünf Kameraden Leistungen, die sich würdig an die Seite der größten bergsteigerischen Erfolge in den letzten Jahren reihen.



## Eugen Eisenmann

ein Stuttgarter Ingenieur, führte die Expedition, die aus Schwaben aufbrach, um im Herzen Afrikas deutsche Kameradschaft und bergsteigerisches Können zu bewähren. Trotz bescheidener Mittel und vieler Widerstände hat sie ihr Ziel erreicht. Selbstvertrauen, Mut und ein gesunder Humor waren die treuen Begleiter der fünf Bergsteigerkameraden. Von ihren Abenteuern und Erfolgen erzählt Ingenieur Eisenmann frisch und fesselnd. Aus den vielen guten Fotos, die er mitgebracht hat, schmücken die 52 besten dieses Buch.

Es kostet als gutausgestatteter Leinenband RM **4.80**

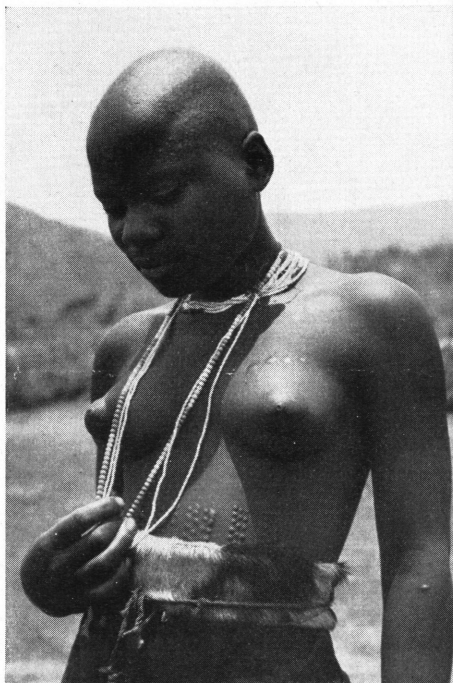
# Zum höchsten Berg Afrikas

Afrika! Gelb schimmernde Sanddünen mit fernen, hochgereckten Palmenfächern, ins Grenzenlose verströmende rotbraune Steppe mit windschnell dahinwirbelnden Gazellen, dämmernder Urwald - das sind Bilder, die den Augen vorgaukeln. Blaue Meere umbranden die Küsten, Ströme und Seen spenden dem heißen Boden Fruchtbarkeit, und schwarze Menschen leben unter glühender Sonne. Und alles ist so fern, so fremd, so lockend! Ein Wunderland der Verheißung.

Aber auch hohe weiße Berge ragen dort unten im Negerland auf; mächtige Berge, die, geradezu der Natur zum Trotz, Schnee und Eis auf ihren Rücken tragen! Und zwar dort, wo der Äquator den südlichen Teil Afrikas vom quergestellten Sudan trennt. Da ist der hell leuchtende Riesenkegel des Kilimandscharo, die höchste, sechstausend Meter messende Erhebung Afrikas, und weiter im Innern, jenseits des großen Viktoriasees, der Ruwenzori, ein Gebirge der Rätsel. An den Fingern kann man die Europäer zählen, die auf Elefantenspuren und durch Fiebersümpfe bis in die abgeschiedensten Negerdörfer vordrangen, um die Gipfel des geheimnisvollen Gebirgsstockes zu bezwingen.

So beginnt Eugen Eisenmann seinen Erlebnisbericht

## SCHWARZE MENSCHEN ~ WEISSE BERGE







**Bestellschein** Aus der Franck'schen Verlagshandlung Stuttgart bestelle — ich — wir  
durch die Buchhandlung:

**EISENMANN: Schwarze Menschen — Weiße Berge**

Mit 52 Fotos und drei Kartenskizzen. In Leinen gebunden RM **4.80**

Name: .....

Ort: .....

Straße: .....

P 722. V. 39. 200. W.